

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 21. Juli 1999

1309. Schriftliche Anfrage von Rolf Kuhn betreffend Legislaturziele des Stadtrates, Themenbezeichnung, Erfolgskontrolle. Am 21. April 1999 reichte Rolf Kuhn (SP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 99/181 ein:

Die Legislaturziele der jetzigen Stadtregierung¹ unterscheiden sich von denen des ersten Stadtrates mit rot-grüner Mehrheit² – Amtsdauer 1990 bis 1994 – in wesentlichen Punkten. Auffallend ist insbesondere, dass Themen wie «Gesundheit», «Umwelt» usw., welche in den Legislaturzielen 1990 bis 1994 noch prioritär behandelt wurden, in den Legislaturzielen 1998 bis 2002 nicht mehr explizit vorkommen (bzw. durch Themen wie «Wirtschaftsförderung», «Effiziente Bewilligungsverfahren» usw. ersetzt wurden).

In diesem Zusammenhang ersuche ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches sind die Legislaturziele des Stadtrates von Zürich für die Amtsdauer 1998 bis 2002 in folgenden Bereichen (Themenbezeichnungen gemäss offiziellen Legislaturzielen 1990 bis 1994)?
 - Gesundheit
 - Umwelt
 - Wald, Natur und Grünräume
 - Die Stadt als Arbeitgeberin
2. Gab es bezüglich der Legislaturziele 1990–1994 eine institutionalisierte – fortlaufende oder abschliessende – Erfolgskontrolle?
Falls ja: Was hat diese bezüglich der einzelnen Zeile ergeben?
Falls nein: Weshalb wurde darauf verzichtet?
3. Hat der zweite rot-grüne Stadtrat – Amtsdauer 1994 bis 1998 – ebenfalls offizielle Legislaturziele verabschiedet bzw. veröffentlicht?
Falls ja: Welches war kurz zusammengefasst deren Hauptstossrichtung?
Falls nein: Weshalb wurde darauf verzichtet?

¹ «Programmschwerpunkte des Stadtrates von Zürich für die Legislaturperiode 1998 bis 2002»

² «Ziele und politische Schwerpunkte des Stadtrates von Zürich für die Amtsdauer 1990/1994»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Stadtrat erarbeitete in der laufenden wie in den beiden vorangegangenen Amtsdauern anlässlich einer oder mehrerer Klausurtagungen jedesmal gemeinsame departementsübergreifende Legislatur-Schwerpunkte. Wie auch der Anfrager verstehen dürfte, liegt es in der Natur solcher Schwerpunktsetzungen, dass sie nicht alle Bereiche politischen Handelns abdecken, sondern dass ihre Auswahl von der jeweiligen aktuellen Lage der gesamtstädtischen Probleme geprägt ist. Zudem kann aus der Bezeichnung der Schwerpunkte nicht abgeleitet werden, dass in den andern Bereichen keinerlei politisches Handeln stattfindet. Vielmehr haben neben dem Stadtrat auch eine Vielzahl der Departemente und der Dienstabteilungen in ihren Bereichen wiederum ihre Ziel- oder Schwerpunktsetzungen.

Zu Frage 1: Es bestehen in den genannten Bereichen in der laufenden Amtsdauer keine Legislatur-Schwerpunkte des Stadtrates. Hingegen gibt es beispielsweise die am 20. Juli 1999 veröffentlichten Strategischen Leitsätze des Gesundheits- und Umwelddepartements und das am 1. September 1998 vorgestellte Leitbild des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements.

Zu Frage 2: Ja. Eine Veröffentlichung dieses rund 60 A4-Seiten umfassenden Berichtes über die Erfolgskontrolle erfolgte am Ende der Amtsdauer 1994; eine Wiederholung dieses Berichtes sprengt den Rahmen der Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage.

Zu Frage 3: Ja. Sie umfassten folgende Themen:

- Finanzen/Lastenausgleich
- Reorganisation der Stadtverwaltung
- Wirtschaftsförderung
- Auflösung der Drogenszene
- Aufwertung von Problemquartieren
- Sozialpolitik

Die Veröffentlichung dieser Themen erfolgte damals nicht als Ganzes, sondern themenbezogen innerhalb des ersten Jahres der Amtsdauer.

Vor dem Stadtrate
der Stadtschreiber
Martin Brunner